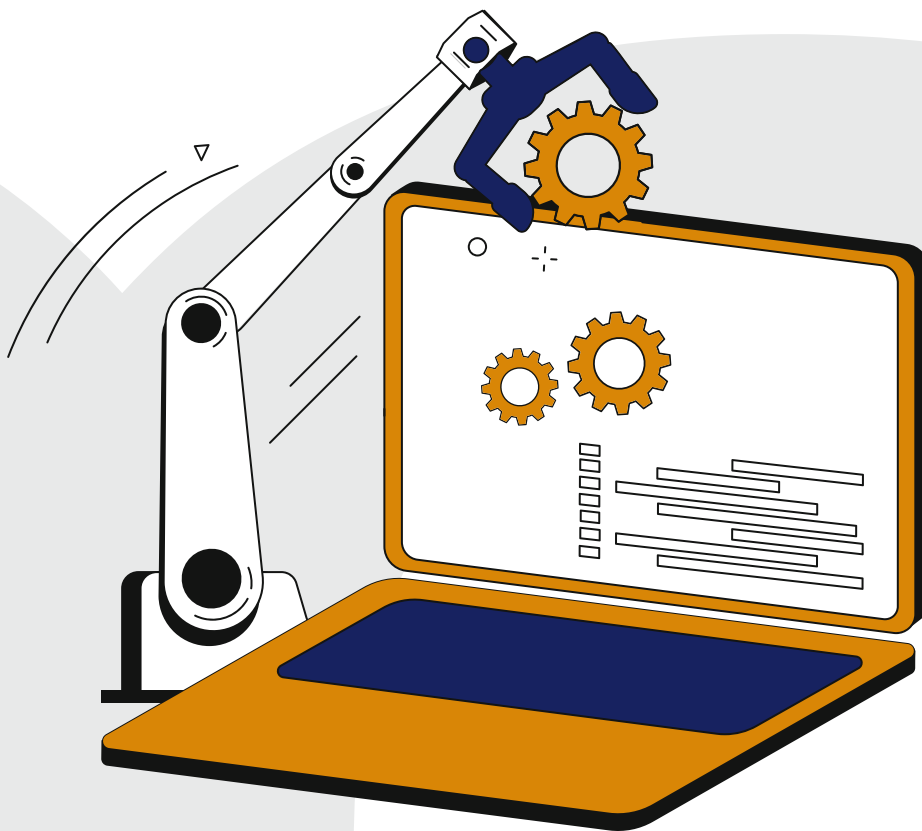


Quick Start for SIGMATEK



Automate Your Code

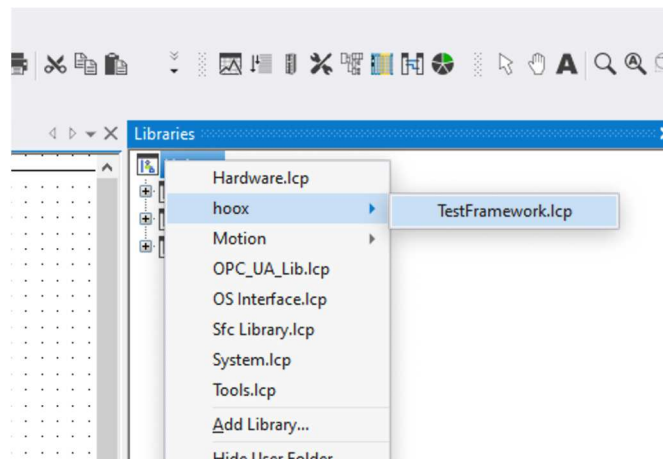
HOOX
[SOFTWARE]

HOOX Software
Patrick Dressel
Steinbühl 1
95233 Helmbrechts
M: +49 170 5260988
patrick@hoox.software

Testbibliothek

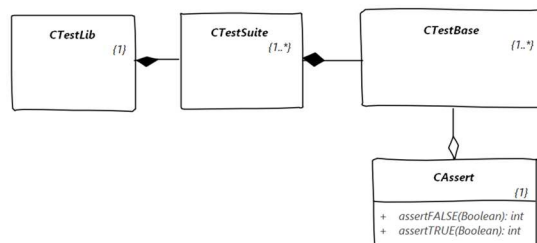
Bibliothek importieren

Die Verwaltung des Bibliotheksrepository öffnen und die neue Bibliothek hinzufügen. Danach in der Applikation die Bibliothek einbinden.



Allgemein

Die Bibliothek besteht im wesentlichen aus drei Teilen: CTestlib, CTestsuite und CTestBase.



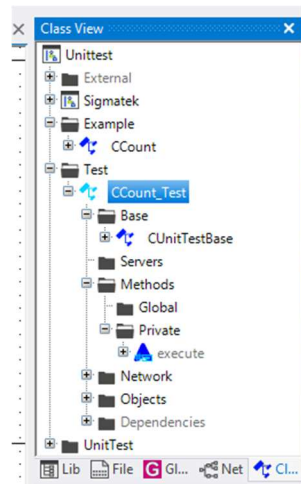
Baustein	Beschreibung
CTestLib	Verwaltet alle konfigurierten TestSuites
CTestSuite	Verwaltet die zugeordneten Testfälle
CTestBase	Basisklasse für einen Testfall
CStandardTextReport	Beispiel für einen Export des Testlaufs
CReportBase	Basisklasse für einen Report der nach dem Testlauf aufgerufen wird.

Die Klasse CTestlib enthält standardmäßig die Reports für den Export der JUnit und Coverage Informationen.

Eigene Reports können durch Vererbung von CReportsBase erstellt werden.

Beispiel

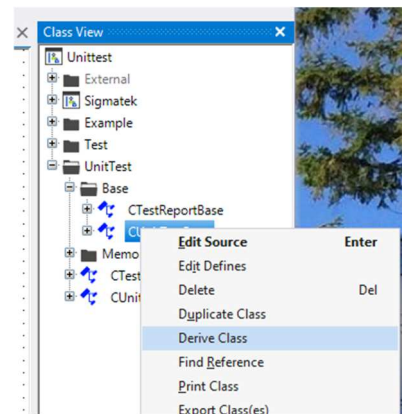
Es soll die Klasse *CCount* getestet werden.



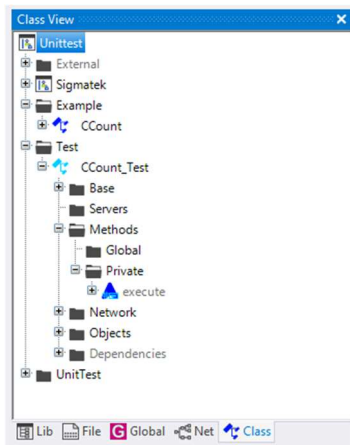
Vorgehensweise

1. Testbaustein anlegen

Dafür eine neue (Test)Klasse von der Klasse *CTestBase* ableiten.



2. Notwendige Methoden überschreiben



Um den Testbaustein zu verwenden muß die Methode *execute* (*TestAusführung*) überschrieben werden.

Im ersten Schritt reicht es aus *prepare* und *cleanup* jeweils auszulassen. In diesen beiden Methoden kann Code eingetragen werden der vor (*prepare*) oder nach (*cleanup*) dem Testfall ausgeführt werden soll.

3. Test implementieren

Für die Einstufung des Testfalls ("passed" oder "failed") müssen sogenannte Asserts aufgerufen werden. Diese bestehen immer aus einem aktuellen und einem erwarteten Wert.

Ein Assert ist eine Behauptung das der aktuelle dem erwarteten Wert

entpricht : Assert.assertTrue, oder
nicht entspricht : Assert.assertFalse.

bzw.

entpricht : Assert.Equal, oder
nicht entspricht : Assert.NotEqual.

- Zahlen werden als DINT oder REAL übergeben
- Es müssen für beide Parameter die gleichen Datentypen verwendet werden.

```

//FUNCTION VIRTUAL CCount_Test::execute
VAR_OUTPUT
  bRetcode : BOOL;
END_VAR

setMessage(pData:="add 35");
TestObject.addValue(u32Value:= 35);

_assert.Equal(actual:= TestObject.Value , expected:= 35);

setMessage(pData:="add 35 more");
TestObject.addValue(u32Value:= 35);

_assert.Equal(actual:= TestObject.Value , expected:= 70);

setMessage(pData:="sub 70");
TestObject.subValue(u32Value:= 70);

_assert.Equal(actual:= TestObject.Value , expected:= 0);

bRetcode := true;
END_FUNCTION

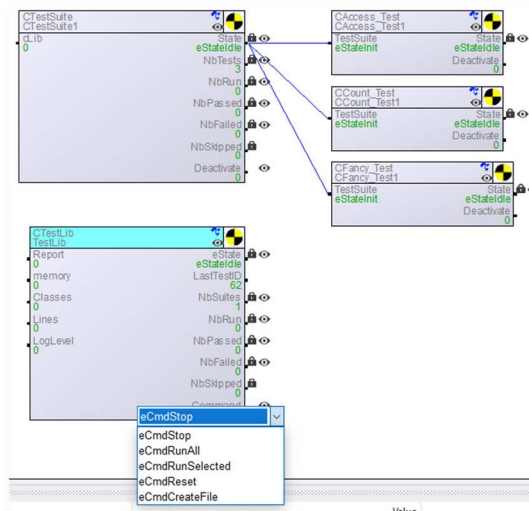
```

Auf das Beispiel bezogen:

Die Funktion erwartet einen DINT Wert und addiert oder subtrahiert diesen Wert vom aktuellen Wert der Instanz.

Zusätzlich empfiehlt es sich vor dem Aufruf über setMessage(...) einen Hinweis zu speichern falls der Assert fehlschlägt um einen Hinweis zu erhalten an welcher Stelle genau der Fehler aufgetreten ist.

4. Test ausführen



Um die Testfälle ausführen zu können muss das Kommando eCmdRunAll an die Testlib geschickt werden. Wenn die Testautomatisierung verwendet wird, wird dieser Schritt durch den Generator ausgeführt. Dieser erzeugt auch die Instanz TestLib.

Testbausteine Instanzieren

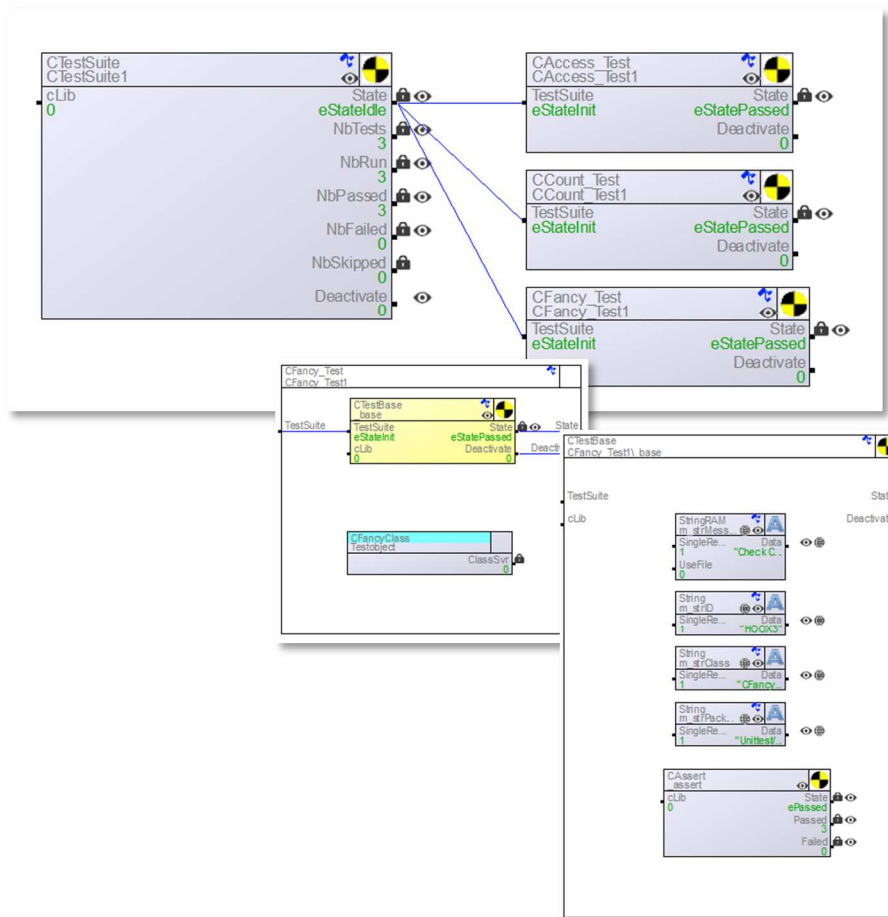
Die Testbausteine können über verschiedene Netzwerke instanziiert werden. Für die Ausführung wird zur besseren Übersicht eine Testsuite benötigt die mehrere Tests verwaltet. Für die spätere Auswertung müssen noch weitere Informationen der Instanz übergeben werden:

Testsuite

Parameter	Beschreibung
m_strName	Bezeichnung der Testsuite

Testfall

Parameter	Beschreibung
m_strId	eindeutige Id des Tests
m_strClass	Klasse des Testobjekts
m_strPackage	Pfad zum Quellcode der enthaltenen Testfälle
m_strMessage	Text der im Falle eines Fehlers Informationen liefern kann



HOOX

[SOFTWARE]

www.hoox.software